Projekt: Computer für moldauische Schulen auf der Landschaft

Projekt - Idee

Der Vorstand des Vereins ‚FRM' entschied sich in seiner Sitzung vom 5.9.13 einstimmig dafür, dass das Projekt ‚Computer für moldauische Schulen auf der Landschaft' schwerpunktmässig in unserem Verein ausgebaut werden soll. Die Computer möchte der Verein jungen Menschen finanziell weniger gut gestellten Schulen auf der Landschaft in der Republik Moldova zu Gute kommen lassen.

Hinter dieser Idee steht die Absicht, diesen jungen Menschen durch die neuen Medien die Welt zu erschliessen und so unseren Teil zur Bildung der Jugend eines der ärmsten Länder im Osten Europas beizutragen.

Wir sind uns bewusst, dass wir mit den neuen Möglichkeiten, die wir den jungen Menschen bieten, sie auch der Gefahr aussetzen, mit diesen Medien Missbrauch zu treiben. Es ist uns deshalb sehr wichtig, einerseits mit den Lehrkräften die Problematik zu thematisieren und damit andererseits sicher zu stellen, dass diese die Schülerinnen und Schüler auf die Gefahren dieser Medien hinweisen und auf einen massvollen und anständigen Gebrauch der Medien achten.

Wir möchten das Projekt nachhaltig gestalten. Auch ist es dem Vorstand von ‚FRM' wichtig, dass, wie oben beschrieben, nur Projekte in ärmeren Schulgemeinden auf der Landschaft verwirklicht werden, die vom Staat nicht unterstützt werden, da sie für die politischen Vertreter des Staates unattraktiv, weil abgelegen und bevölkerungsarm, das heisst wenig Wählerstimmen einbringend, sind.

Projekt - Organisation

Der Vorstand von ‚FRM' leitet das Projekt von der Schweiz aus. In der Republik Moldova realisiert es Igor Nicoara, in dem er von uns über unseren Präsidenten Urs Tschanz den Auftrag erhält, die Hard- und Software in der Moldau anzuschaffen und an der ausgewählten Schule einzurichten. Igor kann Menschen beiziehen, die ihm helfen.
Es steht allen Vereinsmitgliedern oder Aussenstehenden offen, an den Vorstand des Vereins ‚FRM' einen Projekt-Antrag zu stellen für die Realisierung eines Computerzimmers an einer moldauischen Schule. Dieser muss die vom Vorstand formulierten Bedingungen erfüllen und von diesem genehmigt werden.

Der Vorstand stellt sich vor, dass sich die Gesamtkosten für die Hardware, die Einrichtung und die Schulung der Lehrpersonen auf höchstens Fr. 10'000.- pro Projekt belaufen sollen. Diese und nur diese Ausgaben werden vom Verein ‚FRM' übernommen.

In der Schweiz ist Urs Tschanz Kontaktperson zur Projekt-Schule und zu Igor Nicoara. Ist das Projekt vom Vorstand genehmigt, nimmt er Beziehung auf zur Kontaktperson der Schule in der Republik Moldova. Der Vorstand erteilt dann über Urs an Igor den Auftrag zur Realisierung des Projektes.

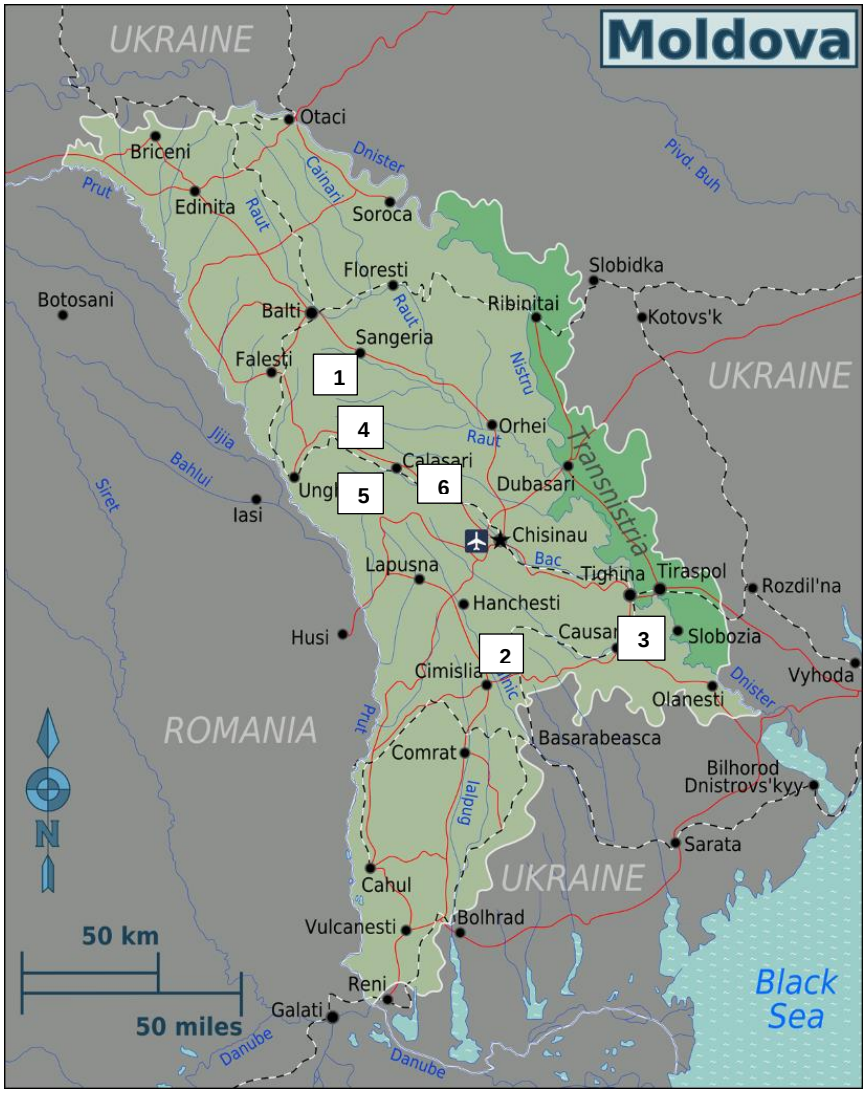
Die Schule stellt einen mit Tischen und Stühlen ausgestatteten Raum zur Verfügung, in dem das Comuputer-Netzwerk sicher untergebracht ist, stellt die Stromversorgung sicher und garantiert einen möglichst schnellen Internetzugang.

Ist das Computerzimmer eingerichtet, werden die Adressen mit der Kontaktperson ausgetauscht und mit dieser abgemacht, in welchen zeitlichen Abständen Bericht gegeben wird, wie das Netzwerk läuft und wie es genutzt wird. So versuchen wir die Nachhaltigkeit unserer Projekte sicher zu stellen. Es steht jedem Vorstands- oder Vereinsmitglied frei, die Projekte in der Republik Moldova zu besuchen.

FRM

Freunde der Republik Moldova
Prietenii Republicii Moldova
Друзья Республики Молдова
Les Amis de la République Moldova
Amici della Republica Moldova
Friends of the Republic Moldova

Der Verein ‚FRM' hat bisher folgende Computer-Projekte realisiert:



1. Doltu (Einige wenige Computer wurden zur Verfügung gestellt)

2. Lipoveni (Ein ganzes Computerzimmer wurde mit Server, 12 Stationen und einem Beamer ausgerüstet)

3. Tanatarii Noi (Ein ganzes Computerzimmer wurde mit Server, 12 Stationen und einem Beamer ausgerüstet)

4. Boghenii Noi (Ein ganzes Computerzimmer wurde mit Server, 12 Stationen und einem Beamer ausgerüstet)

5. Mănoileşti (Bisher hatte die Schule ein einfaches Computerzimmer mit 12 Stationen, von denen aber nur 5 funktionierten. Die Schule hat einen inovativen Direktor, der sportlich ist und etwas bewegen will. Die SchülerInnen sprechen gut Französisch. Igor Nicoara, unser Projektleiter in der Republik Moldova, hat Ende April 2017 die Comuputer installiert. Unser Verein hat Fr 4500.- für das Projekt investiert. Im Einzugsgebiet der Schule liegen 6 Dörfer. 300 SchülerInnen besuchen die Schule.)

6. Computer-Projektes am Gimnaziul ‚Iurie Boghiu' in Flamenzeni:
   Das Projekt wurde Ende August 2022 realisiert: Ein Drucker, 10 Laptops, Software mit Ausbildung und Bildschirm für insgesamt Fr. 10'000.-. Andrej, eine Hilfskraft von Igor, hat den Einkauf mit der IT-Verantwortlichen der Schule organisiert und gekauft. Igor Ncoara hat die Anlage geprüft und gut befunden. Lilia Cumpata, die Direktorin, hat das Projekt im Oktober 2022 vor Ort unserem Präsidenten Urs Tschanz vorgestellt, der es für gut befunden hat.